

IM GESPRÄCH

PFARRBLATT FÜR MÜRZZUSCHLAG

68. Jg. - Nr. 4/2022

muerzzuschlag.graz-seckau.at

Mit Freude stellen wir die neuen bzw. wiedergewählten Mitglieder des Pfarrgemeinderates vor

In der Messe am 20. März wurde der neue Pfarrgemeinderat begrüßt

Unter dem Motto „mittendrin“ wurde am 20. März ein neuer Pfarrgemeinderat in Mürzzuschlag gewählt. Pfarrgemeinderäte gab es erstmalig nach dem II. Vatikanischen Konzil (1962-65).

In den letzten beiden Ausgaben unseres Pfarrblattes haben wir darüber berichtet und baten um ein wohlwollendes Mitdenken und Mittun. Ganz herzlich sei an dieser Stelle den Personen gedankt, die, durch ihre sehr zahlreichen Kandidat*innen-Nennungen im Vorfeld der Wahl, ihr Interesse für ein funktionierendes Pfarrleben zum Ausdruck gebracht haben.

Pfarrgemeinderatsmitglieder geben der Kirche am Ort ein konkretes Gesicht und verleihen dem Evangelium Mund,



von links nach rechts: Josipa Juricevic, Elias Feiner, Andrea Harich, Pfarrer Boguslaw Swiderski, Kerstin Hohegger, Kathrin Hermens, Christa Kubasa, Christa Rinnhofer, Christoph Kubasa (nicht im Bild: Michael Rinnhofer, Mario Plejic, Ivanka Plejic, Doris Feiner)

Hand und Herz. Sie tragen wesentlich dazu bei, dass die Kirche am Ort nah bei

den Menschen und wirksam in der Gesellschaft ist. Auch in den künftigen Pfarrstrukturen bleiben sie von großer Bedeutung – sie treffen Richtungsentscheidungen und gestalten Veränderungen aktiv mit. Sie werden das pfarrliche Leben gestalten und prägen. Sie übernehmen für fünf Jahre Aufgaben in der Koordination der verschiedenen gemeinschaftsstiftenden Aktivitäten, treffen notwendige Entscheidungen im Bereich der Seelsorge, der Verwaltung und bezüglich pfarrlicher Bauprojekte. Im Pfarrgemeinderat wirken die gewählten ehrenamtlichen Frauen und

Männer gemeinsam mit den hauptamtlichen Seelsorgern, Seelsorgerinnen und Priestern für eine lebendige Kirche am Ort.

Wir sind stolz auf jene Frauen und Männer, die in gesellschaftlich und kirchlich bewegten Zeiten bereit sind, als Zeuginnen und Zeugen der Botschaft vom liebenden, barmherzigen Gott aufzutreten und gemeinschaftsstiftend zu arbeiten. Durch die Corona-Pandemie sind Menschen aus ihrer bisherigen Verankerung in den Gemeinschaften herausgefallen, die Kluft zwischen gesellschaftlichen Gruppen hat sich verstärkt. Innerkirchliche Krisen und Missstände haben vielfach das Vertrauen in die Institution Kirche beschädigt. Umso erfreulicher ist es, dass Frauen und Männer aller Altersgruppen dennoch bereit sind, sich ehrenamtlich in den Pfarren zu engagieren.

In den folgenden Nummern unseres Pfarrblattes werden wir die neugewählten Pfarrgemeinderätinnen und -räte noch selbst zu Wort kommen lassen.

Für die nächsten fünf Jahre und die anstehenden Aufgaben wünsche ich viel Freude, Zuversicht und Gottes Segen.

Jürgen Kraptscha

30 Minuten mit Gott

Vielleicht erinnert sich der eine oder andere an unsere Kindergottesdienste mit dem Titel „30 Minuten mit Gott“.

Seit dem Jahr 2007 begleiteten uns die beiden Clowns von Walter Kostner mehrere Jahre lang auf unseren Einladungen. Und es ist an der Zeit, dass die beiden uns wieder an jedem ersten Sonntag im Monat zu einem **Gottesdienst für und mit Kindern** einladen. Unsere Freundschaft mit Jesus wollen wir in kindgerechter Form vertiefen, freuen uns auf lebendige, fröhliche und spontane Feiern und laden „Klein“ und auch „Groß“ wieder herzlich dazu ein.

Termine für dieses Schuljahr:

Sonntag, 3. April - 10.15 Uhr

Sonntag, 1. Mai - 10.15 Uhr

Pfingstmontag, 6. Juni - 10.15 Uhr

Sonntag, 3. Juli - 10.15 Uhr

Darf man der neuen Pfarrgemeinderatsvorsitzenden schon gratulieren?

Die konstituierende Sitzung des Pfarrgemeinderats findet erst Anfang April statt. Erst dann wird der*die neue Vorsitzende gewählt. Aber ich habe mich prinzipiell dazu bereit erklärt, dieses Amt neuerlich zu übernehmen. Wir werden sehen.

Du bist seit zehn Jahren, also schon zwei Perioden, Vorsitzende des Mürzzuschlager Pfarrgemeinderats. Was motiviert dich zu dieser ehrenamtlichen Tätigkeit?

Ich bin von mehreren Leuten angesprochen worden, weiterzumachen. In einer Zeit,

„Ich fühle mich in der Pfarre wohl!“

Wird Andrea Harich wieder den Vorsitz übernehmen?



in der vieles in Bewegung ist, freue ich mich, dass sowohl erfahrene als auch neue Mitglieder im nächsten PGR sind. Ich fühle mich in der Pfarre wohl, ich arbeite gerne mit. Es gibt ein umfangreiches Angebot, für die Alten genau-

so wie für die Jungen. Und wir pflegen unter den verschiedenen Gruppen ein wirklich gutes Miteinander. Das war schon unter Pfarrer Mosbacher so, und alle Zeichen deuten darauf hin, dass das auch unter Pfarrer Świdarski so bleiben wird. Die Pfarre ist in der Stadt Mürzzuschlag durchaus angesehen, es gibt zu den anderen Institutionen, Parteien und Vereinen ein gutes Verhältnis.

Welche Herausforderungen siehst du in der kommenden Periode?

Zum einen die Einsparungen des hauptamtlichen Personals; es gibt eine Personalknappheit in der Diözese, dazu kommen

die finanziellen Sorgen der Kirche. Ein wichtiger Schritt wird für unsere Pfarre die Gründung des neuen Seelsorge-raums sein, zu der dann acht sehr unterschiedliche Pfarren gehören werden, von Mürzsteg bis Krieglach.

Was würdest du dir von der Kirche wünschen?

Ich denke, die Zeit ist reif, dass auch Frauen Diakon*innen und Priesterinnen werden können. Den Priestern sollte es freigestellt werden, ob sie zölibatär leben wollen oder nicht. Und es wäre schön, wenn in den verlassenen Pfarrhöfen Familien leben könnten.

Friedrich Rinnhofer

Wort des Pfarrers

Das größte Fest unseres Glaubens, das Fest der Hoffnung und des Lebens, das **Osterfest**, prägt die Ausgabe unseres Pfarrblattes. Seit Wochen aber gibt es nicht weit von uns einen furchtbaren Krieg, den Russland gegen die Ukraine führt. Die Zerstörung, der Tod vieler Menschen, die Millionen von Flüchtlingen machen uns Angst. Das, was wir jetzt in unserer Nähe erleben, den Unfrieden, das Leiden und den Tod der Mitmenschen, können wir immer noch nicht fassen und verstehen. Als Christinnen und Christen schauen wir aber mit Zuversicht in die Zukunft und hoffen, dass der Herr unsere Gebete für den Frieden erhören wird.

Im Monat März beschäftigte unsere Pfarre die Pfarrgemeinderatswahl. Dankbar für viele Menschen, die in den letzten fünf Jahren – und viele noch länger – in unserer Pfarre gewirkt haben, sagen wir den neu Gewählten unseren Dank für die Bereitschaft, die Zukunft der Pfarre als Pfarrgemeinderat/rätin aktiv zu gestalten. Gerade in



diesen Zeiten hat die Kirche als glaubende Gemeinschaft eine sehr wichtige friedensstiftende Aufgabe zu erfüllen. Mit den Worten von Papst Franziskus lade ich Sie herzlich zur Mitfeier des Osterfestes ein: „Ich lade jeden Christen ein, ... seine persönliche Begegnung mit Jesus Christus zu erneuern und zumindest den Entschluss zu fassen, sich von ihm finden zu lassen. Es gibt keinen Grund, weshalb jemand meinen könnte, diese Einladung gelte nicht ihm. Mit einem Feingefühl der Liebe, das uns niemals enttäuscht und uns immer die Freude zurückgeben kann, erlaubt Er uns, das Haupt zu erheben.“

Pfarrer Boguslaw Świdarski

Die Generation 60 Plus lud zum FFP2-Maskenball

Mit Faschingsjause, einem kunterbunten lustigen Programm und mit einem Glückshafen von Anni für Nachbar in Not verfloß der Nachmittag im Nu. Danke an alle für das Kommen und Mitmachen. Bei unserem nächsten Treffen am 5. April starten wir mit dem Jahresthema „Unsere Eisenbahn“.

Liebe Grüße und bis bald für das gesamte Team, Anni



Willkommen bei uns!

Kontowechsel?
Nichts leichter als das.

SPARKASSE 
Mürzzuschlag


JETZT
WECHSELN
ZUM NEUEREN KONTO
Freitag
bis 17 Uhr
geöffnet!

Thomas, der Didymus – Zwilling – genannt wurde, einer der Zwölf, war nicht bei ihnen, als Jesus kam. Die anderen Jünger sagten zu ihm: Wir haben den Herrn gesehen. Er entgegnete ihnen: Wenn ich nicht das Mal der Nägel an seinen Händen sehe und wenn ich meinen Finger nicht in seine Seite lege, glaube ich nicht. (Lk 20,24-25)

Wenn oder wenn nicht ... was ist Ihre Bedingung, die es Ihnen erleichtern würde, an die Auferstehung Jesu zu glauben? Oder gehören Sie zu den Glücklichen, für die dies einfach eine Tatsache ist – ohne Wenn und Aber? Anscheinend waren die engsten Vertrauten Jesu verunsichert, haben sich voller Fragen ängstlich zurückgezogen, nicht wissend, wie es nun nach dem Tod Jesu weitergehen soll. Auferstehung? Weiterleben nach dem Tod? Thomas wird sicher nicht der einzige Zweifler unter den Jüngern gewesen sein. Er hat sich getraut auszusprechen, was sich andere nur gedacht haben. Ein Zweifler unter den Auserwählten!

Wie wunderbar! Jesus kennt sie nur zu gut, er weiß, was sie brauchen, er weiß, was wir brauchen, um glauben zu können. Und er kümmert sich darum. Thomas berührt für uns alle Jesu Wunden, legt seine Hand an Jesu Herz. Darum geht es im Glauben – zu berühren und berührt



zu werden. Glauben ist eine Herzensangelegenheit – von Jesu Herz zu unserem Herzen.

Durch den Tod und die Auferstehung Jesu hat Gott alles, was uns von ihm trennt, aufgehoben. Er geht schon durch die Taufe ein immerwährendes Bündnis mit jedem einzelnen Menschen ein. So bleibt unser Leben nicht nur in unseren menschlichen Gedanken und Wünschen verhaftet, sondern ist schon jetzt hineingenommen in die göttliche Dimension unseres Seins. Halleluja!

Gisela Kubasa

GEBETS.ZEIT – OSTER.ZEIT

Frei ist der Mensch, der den Tod hinter sich und das Leben vor sich hat,
der nicht zu vergessen braucht,
weil ihm vergeben ist und er vergeben hat,
der vor nichts zu fliehen braucht,
weil er durch verschlossene Türen kommt und über Abgründe gehen kann,
der sich nicht zu ängstigen braucht,
weil er immer unterwegs ist zu einem und mit einem, der ihn grenzenlos liebt.
Frei ist der Mensch, der zu allen offen ist,
weil er alle in sein Herz geschlossen hat.
Frei ist der Mensch, der jenseits der Wunde lebt:
Der österliche Mensch.

(Klaus Hemmerle)



Pfarre Mürzzuschlag, Haus der Begegnung
Freitag, 6. Mai, 19 Uhr

Was befindet sich unter unseren Füßen, wenn wir über die Alm gehen? Woher kommt das Wasser unserer Quellen? Welche Tiere leben in der ewigen Finsternis?

Pauline Oberender (Naturhistorisches Museum Wien) und **Katharina Bürger** (Koordinationsstelle für Fledermausschutz und -forschung in Österreich) führen uns in die Welt der Höhlen im oberen Mürztal.

Anschließend gemütliches Beisammensein

Eintritt frei



Caritas

Diözese Graz-Seckau



Vernetzungstreffen Pflege Mürzzuschlag

Donnerstag, 12. Mai, 13 - 16 Uhr, Foyer und kleiner Stadtsaal
Alles rund ums Thema Pflege.

Einladung zum Vernetzungstreffen zwischen pflegenden Angehörigen, Fachexpert*innen sowie allen Interessierten
13.15 Uhr Impulsreferat „Wenn Pflege plötzlich Thema ist“
von Frau Daniela Dobler BSC

Vorankündigung: **Mariazell-Wallfahrt Samstag, 18.Juni**

Wir gehen wieder! Diesmal im kleineren Rahmen, eine Gruppe startet zu Fuß von der Frein und eine Gruppe vor den Kirchen Hönigsberg und Mürzzuschlag mit Rädern. Auch die Möglichkeit, mit dem Bus nach Mariazell zu fahren, ist wieder geplant.



IM GESPRÄCH

Liebe Leserin, lieber Leser!
Die Pfarre Mürzzuschlag ersucht Sie höflich, die Drucklegung des Pfarrblatts mit einem Kostenbeitrag zu unterstützen. Für Ihre Spende ist auch eine Kassa im Erdgeschoss des Pfarrhofs aufgestellt. Herzlichen Dank!

Raiffeisenbank Mürztal
Bankstelle Mürzzuschlag
IBAN AT36 3818 6000 0030 3834, RZSTAT2G186
Verwendungszweck: Pfarrblatt

PFARRKALENDER

Gelegenheit zur Beichte besteht an jedem Samstag von 18.00 bis 18.20 Uhr und nach Vereinbarung.

Wochentagsmessen: Montag, 18.30 Uhr in der Kapelle
Freitag, 8.45 Uhr in der Kapelle

Vorabendmesse: Samstag, 18.30 Uhr

Freitag, 1. April

17 Uhr: Kreuzwegandacht in der Stadtpfarrkirche

Sonntag, 3. April

8.45 Uhr: Heilige Messe mit der Chorschola unter der Leitung von Dr. Heinz Hoier

10.15 Uhr: **30 Minuten mit Gott**, Gottesdienst für und mit Kindern

Dienstag, 5. April

9- 11 Uhr: Treffen der Eltern-Kind-Gruppe

14.30 Uhr: Treffen der Generation 60 Plus: Buchpräsentation von Frau Helma Scheed

Samstag, 9. April

8 - 12 Uhr, Haus der Begegnung: Flohmarkt für Baby- und Kinderartikel

18.30 Uhr: Vorabendmesse mit Segnung der Palmzweige

Palmsonntag, 10. April

10.15 Uhr: Segnung der Palmzweige beim Kriegerdenkmal, Prozession in die Kirche zur Feier der heiligen Messe. Die Kinder feiern den Wortgottesdienst im Pfarrsaal.

Montag, 11. April

16.30 Uhr. Gebetskreis
Keine Abendmesse

Gründonnerstag, 14. April

20.00 Uhr: Heilige Messe vom Letzten Abendmahl, mitgestaltet von den Geiregger Sängern

Karfreitag, 15. April

15.00 Uhr: Feier vom Leiden und Sterben des Herrn
Anschließend Anbetung beim Heiligen Grab und Gelegenheit zur Beichte

Karsamstag, 16. April

7.00 Uhr: Feuersegnung

Anbetung beim Heiligen Grab: 10 - 11 Uhr

20.00 Uhr: **Feier der Ostersnacht**

Ostersonntag, 17. April
7.00 Uhr: Heilige Messe am Ostermorgen, Einzug mit der Eisenbahner-Musikkapelle von der Johanneskapelle

8.45 Uhr: Festgottesdienst mit Veronika Egger, Mezzosopran
Nach den Messen **Weihfleischessen** im Pfarrsaal

Ostermontag, 18. April
10.15 Uhr: Heilige Messe

Dienstag, 19. April

9- 11 Uhr: Treffen der Eltern-Kind-Gruppe

Sonntag, 24. April

10.15 Uhr: Heilige Messe mit den Taufkindern der letzten Jahre

Freitag, 29. April

9.30 Uhr: Glaubensgespräch im Haus der Begegnung

Sonntag, 1. Mai

8.45 Uhr: Heilige Messe

Segnung der Osterspeisen am Karsamstag:

15.00 Uhr: Edlach

16.00 Uhr: Hönigsberg

16.00 Uhr: Ganztal

17.00 Uhr: Stadtpfarrkirche

Gottesdienste im Pfarrverband

Hönigsberg

3. April: 10.15 Uhr, WGF

10. April: 10.15 Uhr

14. April: 18.00 Uhr

15. April: 15.00 Uhr

16. April: 16.00 Uhr

17. April: 5.30 Uhr

18. April: 8.45 Uhr, WGF

24. April: 8.45 Uhr

1. Mai: 10.15 Uhr, WGF

Spital/Semmering

3. April: 10.15 Uhr

10. April: 8.45 Uhr

14. April: 19.00 Uhr

15. April: 15.00 Uhr

16. April: 15.00 Uhr

17. April: 8.00 Uhr

18. April: 8.45 Uhr

24. April: 8.45 Uhr, WGF

1. Mai: 10.15 Uhr

DIE PFARRE GRATULIERTE ...

Zum 96. Geburtstag
Flora Hönigl

Zum 85. Geburtstag
Johann Öffel

Zum 80. Geburtstag
Erich Gruber

Zum 75. Geburtstag
Gert Dobrovolny
Margarethe Weißenbacher

DAS SAKRAMENT DER TAUFE HABEN EMPFANGEN ...

Elena Josefina Koller

Nora Nina Riegler

WIR BETEN FÜR UNSERE VERSTORBENEN ...

Gertrude Payr
Gertrud Maria Mathilde
Preis

Herbert Brenner
Mathilde Lödl
Friederike Ferstl

24 Stunden Betreuung Hilfe mit Herz

Mürzzuschlag



Hilfe mit Herz

Rufen Sie uns an und vereinbaren sie ein kostenloses, unverbindliches Erstgespräch

Tel. 0650 2710231

Bitte merken Sie vor:

Donnerstag, 26. Mai und **Sonntag, 29. Mai:**

10.15 Uhr: Erstkommunion in Mürzzuschlag

Samstag, 25. Juni: 15 Uhr: Firmung in Mürzzuschlag

Sonntag, 26. Juni: 10.15 Uhr: Ehejubiläumsmesse



Gesegnete frohe Ostern wünschen
Pfarrer Boguslaw Świdarski und die Pfarrblattredaktion

Das nächste Pfarrblatt erscheint am 28. 4. 2022

Die Menschen in der Region sind uns wichtig!



Stadtwerke
MÜRZZUSCHLAG GMBH

www.stwmz.at | 03852/2025-0